



06.07.2020 – 10:30 Uhr

ACS und Volvo kooperieren für neuen Strassenverkehrsunterricht



Bern (ots) -

Der Automobil Club der Schweiz ACS modernisiert sein Verkehrsbildungsangebot und macht es damit fit für den Lehrplan 21. Dem ACS steht Volvo als Partner zur Seite und steuert Autos für den neuen, sogenannten kompetenzorientierten Unterricht bei.

Seit den Siebzigern kennt in der Schweiz jedes Schulkind den Leitsatz "warte, luege, lose, laufe". Ganz so einfach ist es aber nicht mehr, denn "lose" kann man die geräuscharmen Elektroautos kaum. Das ist nur einer von vielen technologischen Fortschritten, auf die man im didaktischen Angebot für Schulen eingegangen ist.

Der ACS hat das Konzept des Schul-Verkehrsunterrichts methodisch wie visuell ins Heute transformiert, damit es dem Lehrplan 21 gerecht wird. Der Fokus liegt nun auf der Kompetenzbildung und nicht mehr rein auf der Wissensvermittlung. Dabei entstehen neue didaktische Ansätze, wie etwa die Kinder beim Entwickeln ihrer räumlichen Orientierung oder dem Erkennen von Zusammenhängen und Gesetzmässigkeiten im Strassenverkehr zu unterstützen. Inhaltlich bleibt es indes beim Bekannten: Die Schulkinder sollen Gefahren und Regeln des Strassenverkehrs erkennen respektive anwenden.

Sichere Partner für die Zusammenarbeit

Über 400 Polizistinnen und Polizisten vermitteln als Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren an den Schulen. Das Lernmaterial des ACS hilft ihnen dabei, den Unterricht spannend und kompetenzorientiert zu gestalten. Zum Unterrichten an die Schulen gelangen die Verkehrsinstruktorinnen und Verkehrsinstruktoren in XC40-Modellen von Partner Volvo.

Volvo Car Bern steuert dreizehn Autos bei; vier davon sind hybridangetrieben und nähern sich Fussgängerstreifen fast geräuschlos. Die Kinder sollen so unter anderem auf die leise Gefahr der nächsten Fahrzeuggeneration sensibilisiert werden. Der schwedische Autohersteller beschäftigt sich seit jeher intensiv mit der Sicherheit seiner kleinen und grossen Autoinsassen sowie der übrigen Verkehrsteilnehmenden. "Die Vision von Null Verkehrstoten in den jährlichen Statistiken verfolgen Volvo wie der ACS gleichermaßen - auch deshalb ist die Partnerschaft mehr als eine wirtschaftliche Kooperation. Unsere beiden Philosophien harmonisieren einfach.", so Anita Brechtbühl, Leiterin Verkehrssicherheit beim ACS.

Kampagne in neuem Federkleid

Der Weisse Rabe des ACS steht seit 1956 als Symbol für Unfallverhütung im Strassenverkehr. Ab sofort heisst er Eddie und hat einen neuen Look. Den kumpelhaften Verkehrsexperten werden die Kinder auf dem Verkehrsunterrichtsmaterial und anderen kampagnenbezogenen Kommunikationsmitteln zu sehen bekommen - immer unter dem Kampagnenmotto und -label "Achtung, Fertig, Sicher!".

Die Aktualisierung und Umsetzung des Unterrichtskonzepts werden ermöglicht durch die Unterstützung des Fonds für Verkehrssicherheit.

Eltern, Lehrpersonen und Interessierte finden Lernmaterial auf acs.ch/bildung.

Bilder:

<https://www.dropbox.com/sh/qf890ydi1scq01x/AAB9jcATLCQLSSPsHEvhayYua?dl=0>
www.media.volvocars.com/ch/de-ch/media/photos/list

Medienkontakt:

Anita Brechtbühl, Leiterin Verkehrssicherheit beim ACS

+41 31 328 31 11

anita.brechtbuehl@acs.ch

Medieninhalte



Übergabe der neuen Schulungsfahrzeuge bei Volvo Cars Bern. V.l.n.r. Reto Braun - Geschäftsführer Volvo Cars Bern, Anita Brechtbühl - Leiterin Verkehrssicherheit ACS, Miguel Leitão - Verkaufsleiter Volvo Cars Bern, Stefanie Gilgen - Projektassistentin Verkehrssicherheit ACS. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100003636 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/ACS Automobil Club der Schweiz"

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100003636/100851204> abgerufen werden.